Zeitung für das Dilltal.

Radgabe täglich nachmittags, mit Kudnahme ber Sonn- und Heiertage. Bezugspreid: vierteljährlich ohne Beingerlobt - 1,95. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftsitelle, amberbem die Jeftungsboten, die Land-briefträger und sämtliche Bostanstalten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle, Schulstrasse L. . Fernruf, Dillenburg Dr. 24.

Injertionspreise: Die fleine 6-gesp. Engeigenzeile 15 3, die Reffamen-geile 40 3. Bet unberändert. Wiederholungs - Aufnahmen entfprechenber Rabatt, für umfangreidere Auftrage günftige Beilen-Abichtuffe. Offertengeichen ob. Must, burch bie Ggp. 25 A.

Mr. 19.

T El

23am

Dienstag, ben 23. Januar 1917.

77. Jahraang

Amtlicher Ceil.

Daterlandifcher Bilfsbienft.

sinftorderung des Ariegsamts zur freiwilligen Meldung genäß § 7, Abf. 2 des Gesetzes über den vatersändischen Hilfsdienst.

hilfebiensthflichtige merben gur Bermenbung bei Billiurbeborben und Bibilbermaltungen im bejenten Glebiet für bigende Befchäftigungsarten gefucht:

Merichtebienft,

Boft und Tefegraphendienft,

Rajdinen. und Silfsidreiber, Botenbienft,

Tednifder Dienft, Araftfahrbienft,

Eifenbahnbienft,

Bader und Echlächter, handwerter jeber Art,

Band und forstwirtschaftlicher Arbeitebienft,

Unberer Arbeitebienft jeber Art, Bferdepfleger, Ruticher, Biebmarter,

Siderheitebienft (Babnidut, Gefangenen- und Gefang-

niebewachung), Arantenpflege,

Diffebienfipflichtige mit frangofifchen, plamifchen ober diffine pointiden Sprachfenntniffen werten befonbere berüdfichtigt, Bis gur endgultigen leberweifung an Die Bedarfestellen a bre bes befegten Gebietes wird ein "vorfaufiger Dienft-

vertrag" abgefchloffen, Die hilfebienftpflichtigen erhalten: Greie Berpflegung Babe ober Getd-Entschädigung für Gelbstverpflegung, freie Un-terfunft, freie Eifenbahnfahrt jum Bestimmungeort und jurud, freie Benugung der Fesdpost, freie arztliche und bajaretivehandlung, sowie täglich Mf. 4 für die Dauer eint, bes borfdufigen Bertrages. Die endgültige Höhe des Lohnes der Gehaltes tann erft bei Abichluß bes endgültigen Dienftmrages festgesest werben und richtet sich nach Art und Rres Dauer ber Arbeit fowie nach der Leiftung; eine ausfomm de Bezahlung wird gugefichert.

3m Ralle bes Bedürfniffes werden außerbem Bulagen ert für in ber Beimur gu verjorgenbe gamillenan.

OF

attea

enth

Die Berforgung Silfebienftpffichtiger, Die eine Rriegeenitbeschädigung erfeiben, und ihrer hinterbliebenen wird befonders geregeit. 。出发安于安理

as Begirfetommando und bae Saubimeibeamt in Begiar,

Es find beigubringen: Porizeitider Musmeis, etipaige Marpapiere, Beidafrigungsausweis ober Arbeitspapiere, eberlichenfalls eine Bescheinigung gemäß § 9, 266f. 1 Gejenes über den baterfandifchen Siffobienit (Abtehrn), Lingaben, wann ber Bewerber die Reichaftigung

Blejenigen Berfonen, Die fich fcon früher gu einem werdezeichneten Dienfte gemelbet und bie bazu benotigausweispapiere eingesandt haben, muffen munblich ober flich ihrem Bezirkstommando ober Beldeamt mittel-

of fle ihre Bewerbung aufrecht erhalten, Erfolgt eine folde Mitteilung bis Jun 28. Januar 1917 fo gift die frühere Bewerbung für erloschen,

effe in Frankfurt a. M Befchaffung von Politerwatte und Spitalwatte.

de Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königl, Kriegsmintme in Berfin bat jur herstellung und Lieferung von erwatte und Spitalwatte eine großere Menge Bumpen Attiengeselsschaft zur Berwertung von Stoffabfällen terlin zum Reisen und zur Berreilung an die Mit-er des Berbandes Deutscher Wattesabrikanten über-E Ge werden hieraus 4 Sorien Batte, und 3war bunte fcwarge Batte und weiße Batte für Mittelware und eatte fotvie Spitalwarte hergestellt, Aus ben Wattebeen find Deeres. Marine und Staatsauftrage vor affen en Aufträgen gur Ausführung und Ablieferung gu in, An Private darf nur gefiefert werden, wenn Giderbeftent, bağ ber Bebarf ber heeres-, Marine und Staatea boll gebedt tft.

fteffungen von Apotheten auf Boifter und Spital-

find ale Staateauftrage angufeben.

d Bereinbarung der Kriegs-Robstoff-Abreilung mit undifus des Berbandes Deutscher Battefabrikanten n die Mitglieder des letzteren 35 Prozent der ihnen ebenen Mengen gur freien Berfügung gu halren, bamit derauftrage jebergeit erfüllt werben tonnen Den ten ftebt es frei, fich nach Befieben au verforgen, wie den Krankenanstalten, den praktischen Aersten, Jahn-Zahntechnikern, Debammen, Deilgehülsen und Gedweftern fiberfaffen bleibt, ihren Bebarf bei jebem

ft wenn dies nicht mehr möglich sein sollte, dann die Aporthefen durch die gedachte Regelung in die erfest werben, der Rachfrage ber Krankenanstatten er vorerwähnten Medizinal pp. Personen burch un-are Bestellung bei der Geschäftestelle des Berbanutider Battefabrifanten gu entipreden

Derren Burgermeifter erfuche ich, Die in Betracht ben Anftalten und Berfonen hierauf besonders auf-

lenburg, ben 18. Januar 1917.

Der ganbratsamtsbermafter,

Erinnerung.

wit der Ersedigung meiner Bersügung vom 4. 25. Logebuch Rr. l. 68, betr. Wild, und Butter-

Muftommen, rudftanbigen Bürgermeifter werben biermit an umgehende Einsendung des Formulars II binnen brei Tagen Frift erinnert, Dillenburg, den 23, Januar 1917.

Der ganbratsamtebermalter.

Kleinkinderpflege. Die Befämpfung ber Cauglingefierblichteit und bie Ge-funderhaltung der heranwachsenden Jugend hat durch den infolge bes Arieges entstandenen Menschenverluft größte Bebeutung gewonnen. Unter ben gur Befferung biefer Berhaltniffe erforderlichen Dagnahmen ift von besonderer Bich tigfeit die Ausbisdung der weiblichen Jugend in den Grundfagen ber Cauglings- und Rieinfinderpflege, ba gerade bie mangelhaften Renntnijfe vieler Mitter hinfichtlich gwedmäßiger Ernährung und Pflege die Ursache für den Tod der Kinder bilden. Gines der Mittel, um hierin Wandel zu schaffen, ist die Besehrung der schulentlassenen weiblichen Jugend und der jungen Mütter,

Bu biefem 3mede wird ber Königl, Kreisargt, Berr Beb. Mediginafrat Dr. Schauft, in ben 3 Stabten Des Rreifes einige unentgeftliche Rurfe über Cauglingeund Aleinfinderpflege abhalten. Der Beginn des ersten Rurfus ift auf Sonntag, ben 28, b. Mite. feftgesett und wird in bem Sigungsfaal des hiefigen Rreishaufes ftattfinden und gwar in ber Beit von 5-6 Uhr nachmittage Die fpateren Borgrage werden noch befannt gegeben.

36 richte an die Mitter und weibliche Jugend bes Rreifes bie Bitte, fich im Intereffe bes Baterlandes an den Rurfen in weitefigebenbem Dage ju bereitigen,

Der Baterfandifche Frauenverein, ber Berein Frauenhulfe und bas Rote Areng werden gu bem Bortrage eingefaben und gebeten, auf eine gablreiche Beteiligung binguwirfen, Huch an die herren Geiftsichen richte ich die Bitte, ber weiblichen Bewolferung bes Areijes bie Bortrage bringenb gu empfehlen,

Diffenburg, ben 19, 3anuar 1917,

Der Landratsamtsverwalter

Die Herren Bürgermeifter de im, vorhenendes ortsublich befannt zu machen und auf eine möglichfie Beteiligung hingnwirfen,

Hachweis über Aruppelkinder.

Radivets über Aruppeininger. Beit der Berigterstatzung an den Herrn Areisarzt über Arüppestinder sind noch tücktändig die Herren Bürgermeister der Gemeinden Amdori, Eiback, Hairen, Handerhach, Mebach, Beiligenborn, Beifterberg, Berborn, Manberbach, Me-Denbad, Merfenbad, Rangenbad, Obereberg, Ritterehaufen, Schönbad, Tringenfrein, Uebernthal und Wiffenbach. 3d erfuche, Die Angelegenheit nunmehr innerhalb 8 Tage

Piffenburg, ben 20, Januar 1917.

Der Lanbrarsamtebermalter.

Reuer höchstpreis für Lleischwurft und Preskopf. Die unterm 14 Mai v. 38 erzaffene und im Areisblatt Rr. 113.1916 veröffentlichte Anordnung, betreffend Söchstpreise für Schweinefleisch wird nach Anhörung ber Breisprufungsstelle wie folgt geandeur: Der Preis für Fleischwurft und Brestops wird auf 2,20 Die pro Bsund sestgesetzt.

3m übrigen bleibt bie verandert bestehen. Diese Becordnung fritt sofort in Kraft. Der Banbratsamisbermalter.

Die herren Burgermeifter bee Areifes erfuche ich, vorifehendes fofort vriedbild befannt gu machen. Diffenburg, ben 19. 3anuar 1917. Der Banbratsamteberwalter

Bekanntmadung. Wir die beabfichtigen wir auch für die biesiahrige Frühjahrebesteflung Gaargerfte und Caarbafer ju beichaffen,

Bir erfuchen die herren Burgermeifter, Bestellungen entgegengunehmen und une bis fpateftene 15. Februar b. 30. genau mitzuteifen, welche Mengen gewänicht werben. Offienburg, ben 23 Januar 1917.

Areisgerreibefommiffion,

Die Handelskammer hat für das Jahr 1917 Heren Kommerzienrat Landfried, Dillendurg als Borfigenden und herrn huttenbefiger Richard 3 ung. Echefberhatte als Stellvertreter wiebergemablt. Diffenburg den 22. Januar 1917.

Die Sanbeistammer.

Nichtamtlicher Ceil. Die angebliche dentsche Militärkafte. Bon Brin Grogmann, Sannober,

Mand George, der neue englische Ministerproficent, hat auf bas deutsche Friedensangebot mit echt brittiden hinter. haltigleiten, Berbrehungen und Bewächtigungen, wie fie nun einmal im englischen "Cant" liegen, geantwortet. Dabet hat er sich besonders darauf bersteift, daß die angebliche deutsche "Billiebrichte" beseitigt werben mußte. Aber gibt es benn in Deutschland überhaupt eine "Militartafte"?

Unter "Stafte" berfteht man eine Bevöllerungeschicht, die fich in fich felbft durch Geburtenzumache erganzt. Ihre Mitglieber gehören ihr einzig und allein traft ihrer Beburt und Abstammung an. 28tr fünden folde Raftenbildung heute fast nur in Indien, bei uns gibt es ichen lange teine Kaste mehr, felbft ber Abel bat in ben letten 100 Jahren einen wich ftarfen

Juwacho aus bürgerlichen greifen erhalten, daß man noch niche einmal bon einer Abelefafte fpreifen fann.

Ruch in dem Ginne tann man nur bedingt bon einer Raft. enbildung fprechen, daß man als Leitweifer bes inneren Bufammenichluffes einzelner Bevollterungotreife ben "Raftengeift" bezeichnet. Es ift eine gang natürliche Entwicklung, daß Leute mit gleichen Berufebelangen, gleichen Gebantengangen und gleichen sietlichen Auschauungen fich eng aneinander schließen. Gin folder Zusammenichluß bedeutet felbstberftandlich einen Abschluß nach außen, er bedingt den Ausschluß Andersdenkender, benn fonft würbe eben die Innerlichteit burchlöchert werben.

Soldie Bufammenichluffe find bedingt durch unfer Gefell. Schafts. und Berufsleben, ja fie bilden die Grundlage feber fortidreitenden politischen, religissen und wirticaftlichen Entwicklung. Man findet fie in allen Seutturfandern ber Erde, gang befonders auch in England felbit. Man berfuche einmal, in einen "fashionablen" englischen Elub aufgenommen ober an einer englischen Borfe als Mirglied zugelaffen zu werden, und man wird bort großere Schwierigfeiten ju überwinden haben, ale 3. B. bei uns bei ber Aufnahme in bas Offiziertorps.

Wenn ber Englander unfer Militarweien jo febr anfeindet, jo liegt bas einfach baran, daß er gelernt bat, ben Golbaten ale Soldner ju betrachten. Befanntlich ift ber Grundpfeiler der liberalen Beltanichanung, die fich in England guerft und am vollfommenften entwidelt hat, die Entwidlung des Individunms, der fich alle ftaarlichen Einrichtungen unterzuordnen haben. Die Bertichung bes eigenen "Ich" fieht im Mittelpuntte biefer Weltanichauung und von diefem Standpuntte and ertlart fich die Berachtung bes englischen Soldaten, ber jich "berfauft", indem er für Gelb auf feine perfonliche Frei. beit bergichtet und fich bereit erffart, fich für Weld totichiegen gu taffen und andere Menfchen ju toten. Es find bies ungefahr dieselben Gedankengunge, Die früher in ber gungen Beit bagu führten, ben Scharfrichter ale berächtlichen Menichen ju be-

Der Unterschied gebiichen ber bentichen und ber englischen Auffassung liegt auch nicht in dem Wefen der falfchlich als "Staften" bezeichneten Gefellichaftebildungen, jondern viel-B. in England Die bochfte Sobe ber menjchlichen Entwiellung in der Zulaffung als Borsenmitglied erblickt wird. Es in, und gesagt, der Unterichted zwischen dem heldt. ichen Geift Deutichlande und dem bandlertichen Geift Englands. Bir leben in ber Stoateauffaffung bes großen Rurfürften und des alter Beig, daß ein Jeder fich bem Staate unterzwordnen und ju bienen habe: "Der Ronig ift ber erite Diener bes Stuates", ber Englander besonig ist der eine Stener des Staates, der Englander betrachtet den Staat als Hilfsmittel zum Geldber, dienen Geschaft wie gewöhnlich! Deshalb ist es toricht, don einer "Militarkaste" zu sprechen, denn in unseren Manglisten finder man Abkömmilinge and allen Geschischafts-schichten. Daß dabei eine sorgialtige Auskrahl getrossen wird, ift selbstverständlich und erklärt sich aus der lichen Berant-wortung des Offiziers im Ernstsall. Aber man tann nicht im Boeisel sein, daß es auch det uns leichter ift, Offizier zu werden, ale 3. B. Aufficheerat einer großen Artiengesellichaft, Bantbireftor ober bergt. Es ift ferner ein bolltommener Berrum, die Stellung unieres Offizierforps als erften Stand "be-seirigen" zu mollen. Diese Stellung nautzelt in der allgemeinen Achtung und Werrichauung, Die ber Offigier bei und geniefit, ge für die gesellichaftliche Rangordung bildet. Lettere lagt fich nicht betrefferen, fie bildet fich im Boltebewuftfein und ift einzig und allein abbangia bon bem fittlichen Berhalten ber einzelnen Stunbesangehörigen. Das ift burchaus fein Ausnahmeguftand gu Gunften unferer Offigiere, fondern biefem Befes unterliegen jamiliche Berufoftande. Aus biefer Erfenntnie heraus haben fich 3. B. auch fameliche wirtichaftliche Berufsvereinigungen bos Biel gefteftt: "Debung bes Stanbesbewußt. feine." Deebalb haben unfere freien Berufe (Mergte, Rechteanwalte) ihre Ehrengerichte. Und ichlieften die Borjen nicht jeben aus, der fich "unfair" bentumt, 3. B. den Spieleinwand erhebt? Dabei verschlägt es natürlich wenig, wenn ber Sittentober ber berichtebenen Berufoftande auf berichtebenen Lebensaufchanungen beruht, bas Suftem ift febenfalls bei jeder Geseilschafteschicht das gleiche, nicht nur bei und, sondern bei allen Voltern wit höher entwickelter Gefellschaftebildung

Mifter George wird bie beutiche "Millirartafte" alfo unt dann "beseitigen" fonnen, wenn er ben belbischen Beift bes beutschen Bolfes bernichtet, oder wenn er unfere Diffigiere ihrer fittlichen Anfechauungen beraubt. Wird ihm bies gelingen? Salten wir es vorläufig mit unferem Sindenburg, ber befanntlich gefagt bat: "Wir werben feben und fie werden febent

Die Engesberichte. Der deutsche amiliche Bericht.

Strofes Sauptquartier, 22. Januar. (28.98. Amelich.)

Weftlicher Kriegsichauplas:

Bei Bens murbe ein fichwacher engitider Angriff im handgranatentampf abgewiesen.

Bei Begonbaug und öftlich von Bont a Moufon brachten Erfundungs-Abteifungen bei furgen Borftogen in bie feindlichen Stellungen mehrere Frangofen und ein Majdinengewehr zurud.

Beftlicher Kriegsichauplat:

Front des Generalfelbmaricalle Bring Beopold bon Bahern. Westlich Friedrichstadt wurden nachte Mugriffe rüffiger Jagdfommandos abgewicien.

Front bes Beneraloberft Ergbergog Jofet. In ben Oftfarbathen fam es an mehreren Stellen gu Borfelbtampfen, bie filr und gunftig berliefen.

Rorotta des Sitas. Lates mar die beiderseitige Ar-Mierieidigieit zelmelle bebade. Front des Communication markaalts

bon madenfen. Befilich von Baneiu griff eine feindliche Rompagnie unfere Sicherungen an ber Butna an. Gie wurde gurudgeichlagen.

Magedontiche Front: Huger bereinzelten Erfunder-Bufammenftogen find feine befonderen Ereigniffe gu melben.

Der erfte Benerafquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 22. Jan. abends. (28.B. Amflich). An feiner Front größere Rumpfbandlungen.

Der öfterreichifde amtliche Bericht.

Bien, 22. Januar, (29.B.) Amtlich wird berlautbart: Beitlider Briegsichauplat:

3m Coobesci-Gebirge wurden feindliche Aufflarungstruppen abgewiesen. Deftlich von Rielnica im Wolhhnischen ftiegen Abteilungen bes Brunner Infanterie Regimentes Rr. 8 überraidend in die ruffifchen Griben bor und brachten einen Offizier, 109 Mann an Gefangenen und ein Mufchinen. gewehr und einen Minemverfer ein. Gut geleitetes Beichut. fener brachte dem Gegner ftarte blutige Berlufte bei.

Italienifder Kriegsichanplat: Reine befonberen Greigniffe. Sudoftlider Kriegsichanplat: Gublich bes Derida, Gees bereinelten unfere Truppen gestern einen feindlichen Borftoft.

Der bulgarifde amtliche Bericht.

Softa, 21. 3an. (28.8.) Generalftubebericht. Dase. bonifche Grong: Rordweftlich bon Monaftir bereinzeltes Fener der Artillerie jowie Infanterie-, Mafchinengewehr- und Minemverfertätigleit. 3m Cerna Bogen ichwache Artillerietatigfeit. Gine beutiche Patrouille brung in Die italienischen Braben ein und fügte bem Wegner Berlufte gu. Deftlich ber Cerna und in ber Gogend von Moglentea nur an gewiffen Stellen bereinzeltes Gener bon Artillerie, Infanterie und Maschinengewehren sowie Minenwerfern, Im Barbar, Tale ichwache Arrillerietätigkeit. An der Grruma Potrouillenge-fechte und vereinzelte Kanonenschuffe. Rumanische Front An der unteren Donau öftlich bon Galag nichts Bemertenswertes ju melben.

Cofia, 22. 3an. (28.9.) Generafftabsbericht bom 22, 3an :: Magebonifche Front: Buiden bem Breiba-Gee und ber Cerna ichwaches Artifferie- und Gewehrseuer. 3m Cerna-Bogen nichts bon Bebeutung. Deftlich bon ber Cerna in ber Umgebung von Cradeonica verfuchte eine feindliche Abteil. ung fich unferen borgefcwbenen Gruben ju nabern, wurde aber burch Wegenangriff vertrieben. In ber Wegend ber Mog. tena vereinzeltes Artilleries, Gewehrs, Majchinengewehrs und Minen ver er euer. Im Barbaria! un' an ber Greuma foren fes Artilleriefeuer und an einigen Stellen Batronillengefechte. Rumanifde Gront: Artilleriefener feindlicher Schiffe

Der türkifche amtliche Bericht.

Monftantinopel, 21. Januar, (28.28.) Amtlicher Bericht bom 29. Januar, Tigrie, Front: Defflich bon Rut-el-Amara wurden unfere Stellungen bom Geinde unter anhalten. bes und beftiges Gener genommen. Der Angriff, den ber Geind mit einem Teile feiner Streitfrafte gegen unfere Stellung unternahm, wurde mit Erfolg abgeschlagen. front: Der feindliche linte Blugel griff mit abertegenen Braften unfere Erfundungsabteilungen an, bie fich unfangs befehlegemäß gurudgogen, bann aber berftartt ben Gegner gurudwarfen und ihre alten Stellungen wieber einnahmen. Rein wichtiges Ereignis auf ben anderen Fronten.

> . Die amtlichen Berichte ber Gegner.

Frangofifder Bericht bom 31. Januar: Rach. mittage: In der Wegend bon Laffignt wurde ein beutscher Angriffeberfuch gegen unfere Griben bei Connt fur Dat leicht abgewiesen. Der Geind ließ Gestungene in unserer Sand, Auf bem rechten Maasufer getübelje Tatigleit ber beiben

Artificeien, Barmuillenfampfe im Couriercovalde. Auf ber Mbrigen Front rubige Rucht. — Abends: Rowlich ber Gomme nahmen uniere Batterien feinblidge Gempen auf bem Macidie unter Jeuer und gerftreuten fie. In ber Gegend bon Mont Saint Quentin und auf bem rechten Maasufer lebhafte Tatigfeit der Artillerie auf beiben Geiten in den Frontabichnitten Bacherauville, Chambrettes und bem Couriereswalde. Rörblich bes Ban be Sapt führten wir nach lebhafter Beschiegung mit Erfolg einen Sandstreich gegen die deutschen Linien in Richtung auf Genones bin burch.

Belgijder Bericht: Artilleriefampf in ber Richtung auf Digmuiben und an ber Front von Steenfruete und Betfae.

Englifder Bericht bom 21. Januar: Bir unternahmen heute morgen eine erfolgreiche Streife gegen bie beut. fchen Graben füböftlich Loos. Boll mit Deutschen befeste Unterftande wurden zerftort und zahlreiche Feinde getotet. Bir batten wenig Berlufte und machten anch Gefangene. Bir brungen bergangene Racht nördlich bon Renvechapelle in die feindlichen Linien ein. Die feindliche Artillerie war tags über in ber Umgegend von Rancourt, Beaumont und Beronne und auch im Mifchnitt bon Dern tätig. Unfere Batterien beichoffen wirtfam feindliche Stellungen im Balbe von St. Bierre Baaft und in der Umgegend von Gommecourt, Arras und Armentieres.

Englifder Bericht aus Dejepotamien bom 21. Januar: Der Feind ift jest aus bem fcmalen englischen Streifen auf bem rechten Ufer des Tigris und im Augbogen nordöftlich von Rut-el-Amara bertrieben worden. Das gange Schfigengrabennet in einer Front bon 2300 Parbe und in einer Tiefe bon 1100 Pards befindet fich jest in unseren Sanden und das rechte Ufer des Tigris don Kut-el-Amara stromabwärts ift bom Feinde gefaubert. Beitere Fortichritte wurden gegen die Graben am rechten Ufer füblveftlich von Stut-el-Amara

Ruffifder Bericht bom 21. 3an. Weitfront: In der Richtung Rowel, weftlich und fubweitlich bon Bolitet, belegten wir die feindlichen Abschnitte zweimal mit Arrillerie. feuer. Stellenweise gertrilmmerte unfer Reuer bie Drabtber. haue des Feindes. Bir ftellen mehrere Bolltreffer fest, beren einer eine Explosion in einem gepangerten Unterstand des Gegners hervorrief. Schwere feindliche Artillerie beschoß unjere Stellung norblich Bolichobtte an ber Rarajowit und beschädigte unsere Graben. Bet bem Dorfe Stommorvfi und füblich Stunislavoff griffen unfere Aufflarer in ber Wegend bes Dorfes Bagorge eine feindliche Batrouille an, machten beim Rabfampf einen Teil ber Defterreicher mit bem Bajo. nett nieder und nahmen die übrigen gefangen. Sonft gegen. feitige Beichiefjung. - Bon ber rumanifchen Gront ift nichts wichtiges ju melben. Stellenweise gelangen Unternehmungen rumanischer und unferer Aufflarungsabteilungen, - An der Raufafusfront ift die Lage unberandert.

Italientider Bericht bom 21. Januar: Brifden der Sarca und der Etich Bewegungen bon Feinden und Artilleriefampje. An ber oberen Trientinerfront und an der Front der italienischen Alben die fibliche Artillerietätigfeit und Tatigfeit ber Grabenkampfwertzeuge. In ber Gegend von Blaba und auf bem Karft führte die Tätigkeit unferer Patrouillen gu fleineren Bufammenftogen mit feindlichen Aufflarungstruppen. - Das Rolonialminifterium teilt mit: Die jur Berfolgung bes am 16. Januar geschlagenen Geindes ichreitenben italienischen Kolonnen bes Generals Latint erreichten ihn am 17. Januar bei Agilah, wo er fich zu erbitter. tem Wiberftand borbereitet hatte. Trop befrigen Sandfturme, ber ben Rampf febr fcwierig machte, entwidelte fich swifchen mittog und 3 Uhr nachmittags ein Gesecht. Der Feind wurde vollftändig in die Aucht geschlagen und wich nach Often und Suben zurud. General Tatini bat bamit bas ihm vom Bouverneur von Tripolis bezeichnete Biel erreicht, die Zugara bedrobenden Rebellen gu fchlagen. Er febrte, nachdem er ihnen schwere Berlufte beigebracht batte, mit seinen Truppen nach Bugara gurud. Die lehten Rachrichten befagen, bie Rebellen batten am 16, Januar 700 Tote und 100 Bertoundete, am 17. Januar 120 Tote und eina 300 Bermundete ge-

babe. Unfere Berlufte find leicht. - Bericht bom 23. Innune An der gangen Front bat die Datigkeit der feindlichen Me tillerie nachgelaffen. Die unfrige beschof Barndenbauten ber Gegend bon Lageret (am Trabenanges Aus im Bolle. Eat) und führte bas übliche Feuer aus, um Truppenbewegunge auf den Stragen binter ber feindlichen Gront gu bemmen un ju bindern. Auf dem Rurft Tatigfeit unjerer Abtellunge die feindliche Erfundungeabteilungen angriffen und gerftreiten

terjam:

mir (5)

gedratit

Bect

gan? teit vo

Mabril

Tonner

Dreimo

per in

Tonner

morning

Berje

Miat

Ses Ma

11.95001

William

manifety

perfe

Sem !

alidabo

lagung

20

21

13

ment

ben fi

Grube

janger

lelbmo

meifre

quarti

in the

fantale

Brai

Stante

fetreto

ber be

tages

Reiche

benter

Hithes.

gerabe

Böller

ber &

tung

duper

Manue

bles

begrei.

Heber

maie,

MALI

ban ti

abera

out be

個のか

benter

mit o

Ten

prone lin 11

500

rela)

rate

Deton

gruni

malt

bestel

tpige:

treter

res b

bic 2

Schät

bag o

freile

gut o

nric -

beritt

ter

baren

perbr

einge

fabre

Berit

Bor

reiter

Firm

mabi

falfin

tun.

23

951

32.0

更

Dom Kriegsichauplat in Rumanien.

Burich, 22. 3an. Der Tagesanzeiger melbet, daß b por einem Monat aus ber Rampffront gezogene ruma nifde Armee nun foweit retabliert ift, bag fie wiebe in der Front verwendet merden fann. Daraus erflare f das plogliche Bieberericheinen ber rumanifde Seeresberichte.

Bern, 22. Jan. Die "Reue Burcher Zeitung" meld aus Jaffy bom 16. Januar: Aus guter Quelle berlautet, b ruffifden heerführer feien mit bem bisberigen ra manifden Krafteeinfat nicht gufrieben u forderten eine energischere Aushebung der Achtzehnjährige was bis heute von ber rumanischen Regierung nur teiftwe ausgeführt wurde. Man erwarte allerfeits eine Rlaru ber militarifden Sage für bie nachften Bochen und hoffe, b der Binter, ber bieber die Beiden der rumanischen Solbate vermehrte, nunmehr auch bem feindlichen heere bedeutenb Schaben zufügen und es am Fortichreiten binbern werbe. T Regierung habe beschloffen, die Massenräumung ber Molde einzuftellen.

Dom öfflichen Uriegsichauplat.

Weni, 22. Jan. Die Militarfritifer ber Barifer Blan bom Conntag ichreiben, bag bie neuen Rambfe 6 Galan bon hober Bedeutung find, und beuten an, Festung werde taum behauptet werben to nen. "Echo be Baris" ichreibt, die gange Stellung Serettlinie fei bei Galan bedroht, fodaß nur ein Ra jug binter ben Bruth fibrig bleiben murbe, Journal" fagt: Die militarifden Operationen bedeuten icon eine ichwere Bebrohung ber gangen Bini und der ruffifderumanifden Armee.

Dom Balkankriegsichauplag.

Gent, 22. 3an. 3m "Tempe" veröffentlicht Gene Millaterre einen Auffeben erregenden Artifel, worin er a führt: Der urfprüngliche Plan, auf dem Balfan eine Be bindung mit Rugland berguftellen, muffe aufgege merben. Geine Durchführung fiehe jest außerhalb ber ! Bierberband gur Berfügung ftebenben Beit. Seute feien b Biertel Rumaniene in ben Sanben ber Raiferlichen Arns Die Salonifier Urmee ftebe noch immer in Monaftir, beutschen II Boote bewachten bas Mittelmeer und Bulgaren und Turfen nahmen an ben Siegen tell. ftrategifche Lage auf bem Balfan fet baber fo, bag bie G tente bort auf ihre Offenfib-Blane bergichte und fich buf die Giderung bes Erreichten befchit ten muffe.

Bafel, 22. Jan. Dem "Dailh Chronicle" wirb bem ferbifden Saubtquartier in Magebonien gemelbet, burd die beutich-ofterreichifd-bulgarifden Borfioge gefe fene Lage set als tompliziert zu bezeichnen.

Bern, 22. 3an. (28.8.) Der Conderberichterftatter Betit Bariften" in Albanien melbet, bag bie bon Hen eingerichtete Berbindung goifden Ganti Quaranta Monaftir von irregularen Romitatidie grofichen Bieston und Goripa feit einigen Wochen völlig unterbrochen ift.

Der Luftkrieg.

Bondon, 22. Jan. (B.B.) Amtfich wird mitgete Unfere Fluggenge haben am 20. Januar 600 Bfund Bon auf und rund um die türfische Munitionsfabrif in der 8 belle von Bagbab abgeworfeit.

Der Hrieg gur See.

Berlin, 22, 3an. (T.U.) Bieber ift eines unfet Unterfeeboote diefer Tage von einer auferorbe

Der "Giferne Salbmond" Rriegemarineroman bon Bane Dominit. Copyright 1916 by Carl Dunder, Berlin.

(28. Fortfenung.)

Dir hatt allwebber wat ton bebilden," gab Tebje Gripenbinvel seinen Leth- und Magenspruch von fich. gang gewiß allwedder wat tau bedüden." Der biedere Medienburger harte sweifellos Grund ju feinem Husspruch; benn im Baufe ber leuten drei Tage war eine wefentliche Bevanderung in feiner Stellung borgegungen. Bor brei Tagen hatte ber Rabitonleutnant herr Rurt Bulffen fich fogujagen felbftanbig gemocht und bas Rommando eienes ichmuden, bon ber beutichen Schichan Berft frammenden Torpedobootes ifbernommen. Das Boot hatte ban Etbing bis Terfhane feine Gefchichte für fich. Seit brei Tagen batte Bulffen bas Boot in ber hand, und in biefen brei Tagen hatte es nur wenige Stunden ruhig auf dem Baffer gelegen In langen fcharden Gabreen hatte ber beutsche Secoffigier bas Boot und feine Beute getummelt, um alles gut zusammenzuarbeiten und ans dem fuibiernen Rumpf ein lebendiges Bertheug, eine wirffame Baffe gu ichaffen. Und nun, nach langer, fchwerer Fabri, ging es fchon wieber and Rolfen und an die Aufmahme neuer Betrieboftoffe und Lebensmittel.

"Dit hatt allwedder wat tun bedüden," wiederholte Tedje Gripendinvel fein Spruchlein. Diesmal wiebermrach ihm hein Bebermann nicht, sonbern schob bebuchtig ben Priem bon Steuerbord nach Badbord und ichaute nachdentlich ind Baffer.

Erft nach einer Minute tam bie Antwort. Dat tounte woll fin, Tebje, bat bit fo mar. Une Offer hatt wat up be Pfann'. 3d gibw all, bat bat up bie Alleerten milngt tit, boar buten an ble Darbaneffens. Doar beit bat

goar bannig buflern." Und bann war auch hein Bebermann mit feinem Batein und mit seiner Rebe ju Ende. Wihrend das türlische Torpedoboot ; siter beutscher Gubrung mit boller Gabri aus bem Marmarameer in die Darbanellenftroße hineinfagte, gingen Tebje und Rrifchan wieber an bie Beichafrigungl bes taglichen Dienftes, ber auch jest mit deutscher Grammbeit und Gemiffentwitigleit gellbt wurde. Mis aber die Abenbodmmerung herauffams, da lag das Boot ruhig und friedlich in einer fleinen berfiedten Bucht ber Darbanellenftrafe. Dort am nörolichen Ufer, wo ber Bergas, ein fleiner affatifcher Gebirgoffuß fich in die Meerenge ergiest, batte Start Bulffen fein Schiffchen

feindlicher Flieger es entbeifen tonnte. Dier, etwa fivei Meilen bon ben großen türfischen Forts ber zweiten Berteibigungsfinie nahm er Stellung und holte fich genaue Informationen bom Rommandanten bes nachften Forts. Gegen givet Uhr mittags war Anri Wiffen un Dans gepongen und hatte eines ber kuftigen Bergmanitiere bestiegen.

unter ben fiberbangenben Bergwanden fo berftedt, bag fein

Die Marine hat nun einmal eine Liebe filr die edle Reltfunft, eine unglückliche, meinen bodwillig lächelnd manche Bandbewohner. Sei bem, wie ihm wolle, jedenfalls fand fich ber herr Rapitanleutnant mit bem flotten Baultier recht gut ab und landete nach anberthalb Stunden im Fort. Unruhig und mit mancherlei Boeifeln im Bergen war er hingeritten, Treugvergnugt und ein Bied bor fich himpfelfend, fehrte er gegen Abend jur Bergas. Bucht gurud. Die Ausfünfte bes tilrtifchen Rommanbanten mußten jedenfalls recht erfreulicher Urt gewesen sein. Aber sebenfalls mehr für den deutschen Kommanbanten, als für ben türftichen Befehlsbaber, benn biefer lettere hatte in der Unterredung mancherlei Besorgnisse jum Ausbrud gebracht.

Um gwolf Uhr nachts tour bas Mommando: "Anter auf!" Dit Biertelfahrt und abgeblenderen Lichtern glitt bas Boot aus der Bucht und drudte fich langfam an ber Rordfufte entlang bem Ausgange der Darbanellenftruße in bas Heglische Meer enigegen. Dit Acherer Sand fuhrte Rurt Bulffen fein Jahrzeng burch die Minensperre und umfuhr bas Rup bon Rum Raleffi. Immer langfamer wurde die Fahrt bes Bootes weihrend Rurt Bufffen dem Rudergaft bald biefe, balb jene Steuerlage angab. Best wieder ein furges Rommando in ben Majdineurunn. "Stepp!" Rubig tief bas Boot mit fillfiebenben Schrauben weiter, bis es ben lehten Reft bon Fahrt berlor und bewegungslos auf bem Waffer liegen blieb. Die Racht war völlig bunfel. Rein Mondicheln und bie Sterne hinter einem leichten Bolfenichleter. Dem beutschen Guter, ber bort auf ber Rommunbobrude bes felfe auf- und abivogenben Gabrzeuges fund, fumen bie Worte bes Bibeltegtes in ben Sinn: Es war wifte und feer und buntel.

Doch wenn auch bas Auge nichts zu erspähen bermochte, fo arbeitete bas Dir besto fcharfer. Unablaffig fchaltete ber Rommandant bald bas rechte, bald bas linke Unterwassermitcophon an die Telephonhorer, die er an die Ohren geschnallt batte, und auf viele hundert Meter bin berrieten fie ihm genou bie Golage und Stoge arbeitenber Dampfpumpen, wie fie an Bord eines feben großen Schlachtfchiffes borbanben find. Das Arbeiten bon Sufemafchinen, aber tein Gerluich einer Saupt-Schiffsmaschine, weber bas Gurgeln bon Konbensatorpumpen, noch ben unberfennbaren Schranbenichlag.

Bon Minute ju Minute wurde bem Mapitanfeutnant die Lage Karer. Da vor ihm lag der gefuchte feindliche Banger bor Anter. Rach ber Starte feiner Mafchinengeraufche hhöchstens achtbunbert Meter entfernt, nach ber Große ber Geraufche genau bor bem Buch. Aber febes Erfennen bes Bicles war bei ber bolltommenen Duntelheit vollig ausgeschloffen. Und eine Entscheidung mußte getroffen werben.

Einen Torpedo auf's Gerateroohl abfeuern? Es tonnte gluden, tonnte auch miggluden. Ging ber Ghuß glatt borbei, so war außer dem einen Torpedo noch nichts verloren. Aber die alte Unsicherheit blieb bedeben. Tmf der Schuß nur ein Rebengtel, enwa eine Anterfette, fo war bie Gache

ziemlich hoffnungslos verfahren, Leuer Bulffen entfchlof ... Doch teine ichlechte Met aufe Wange gu gehen . mir, den Scheinwerfer mit an Bord gu nehm'n. Ein Tre boot mit einem Scheimverfer. Gang unborfchriftemaffige Schichte. Ra, vielleicht bewihrt fich bie Gache beute, Bebenfalls wird ber Goliath ba bruben nicht auf bie fommen, daß ein winziges Torpeboboot die Frechtell fint ihn anzuleuchten . . . Gin furger Entidlug, und ponitouleutnant nahm bas Telephon pur Sand. Bejehle on aur Dand. Befehle Rapitanleutnant Rifden und Antrichen eines ftarten, burch Robienspitzen fenden eleftrifchen Stromes wurde borbar. Rach eine M Rube in voller Dunfelheir. Dann das fcpirfe. Burje R's ber Scheinwerferjalouffe, und ein blendenbes Lichts ichoß durch die Racht, breitete fich weithin über bie Baffer and und beleuchtete die berichvommenen Konturen eines tigen Bangerriefen. Schon ging ein newes Kommanbo bur Telephon, und gleichgeitig Kappte Tedje Grivendiftve Scheinwerferfaloufie wieber gu. Bebn Meter bon ihm en aber rif hein Bebermann ben hebel ferum, ber bas Der bentil bedient, und mit fcarjem Rud jagte die geprefite den Torpedo aus dem Ansftogrohr, Spurt Bulffen ftar ber Brücke und gabite langfam im Gefundentaft

einunddreißig . . aveinnobreißig J . breinnbdreißig Gerade ale er vierundereifig fagen wollte, ich'ug Gerne feurige Lobe jum himmel, und gein Gefunden rollie bumpfer Donner über bas Baffer. Doch givlichen und Donner hatte Rurt Bullifen ichon feine Rourmant den Maschinenraum gegeben, und in windenber Fahrt bas Boot auf bas Rab bon Rum Raleffl su, Reine Min ipat, benn als die Majchinen etwa 30 Sefunden gent hatten, bligten bie erften feindlichen Scheimverfer Waffer und bas Grollen ber Rebolverfanonen murbe bo

Drei . . . bier . . fünf . . Scheimverfer an verficht Stellen giblte Rurt Bufffen. Und beim Bablen fdum bas Berg bor Frembe. Er hatte boch wieder einmal bas wörtliche Soldatenglud gehabt. Fünf fcnelle Bach und tropbem war es ihm gelungen, unbemerft blift be fommen und bas feinbliche Groftambfichiff ins Berg gu Daff ber Schuf gefeffen hatte, barfiber gab fich ber Ri leutnant Teine Setunde einem Sweifel hin. Stock int Moment, als icon ber Schuf aus bem Robre glichte gerade bebor bas Licht erlofc, hatte er ben Gegner ja mittichlife bor bem Bifter gehabt. Und er hatte aud Beit jum Rachbenten. Bor fich bie Ginfahrt in ble Minensperre und hinter fich bier unabläffig feuernbe bie verbammt ichnell auffamen. Er freute Uch über ! bier. Richt weil er baburch einen Berfolger weniger be bern weil es thm bewies, daß ein Boot gur Silfeleit dem getroffenen Banger gurififbleiben mußte. ihm Marer, als jeber Augenschein, daß die Uebern be Bangers nur noch nach Bierrelftunden gablen ros

(Bortfegung folgt.)

Batte cilie tries

ber (man man ban. Grace. пшпо

unfe: faunt

erfotaretden Dat, gurudgefehre. Go nerfenfte in ber furgen Beit vom 2, bio 6. Januar 6 Dampfer unt einer Selantionnage bon 14728 Brutroregifterronnen, Unter ben nerfenigen Ediffen befanden fich givet mit Robien, je eines mit Gifen, Dolg und Erg. Die übrigen führten Bannware rerichtebener Mrt.

Ropenhagen, 22 3an. (E.II.) Rus Athen wird gebrabtet: Bet dem festen Auftreten ber beutichen II. nocte ift feftgefteilt morben, bag bie Dentichen jest einen jan; neuen Ehp verwenden, ber mit einer Gefdwindiget van 46 Kilometer in der Stunde über Baffer, und mit 28 Rifometer in ber Stunde unter Baffer fahrt

Bern, 21. 3an. (28.8.) Shoner Blatter melben aus genbrid, baff ber norwegische Dampfer "Geata" (1002 Donnen) verfentt, bie Befagung gerettet murbe, Der Preimafter "Boute Jenifch" (197 Tonnen) que Reimper marbe gestern verfentt, die Besagung gerettet, Temps" guloige ift ber fpanische Dampfer "Balle" (1385

Tonnen) verfentt morden. Amfterdam, 22. Jan. (28.B.) Liohde meidet: Der norwegliche Dampfer "Esperan; a" (4128 Br. N. T.) foll

perfentt morden fein,

THE PERSON LAND

B Wr.

en and

nag b

u mã

wiebe

ire file

(d) ex

tet, b

THE THE

ethoel

(läru

uteub

Dotbe

Stame fo be

n, di

Rad Lad

Binig

Genen

c 18 c

eien b

iftir,

und

bie W

i di te

beider

wirb a

geid

otter

bon !

anta

1 ift.

nitget

Bom

ber B

nfe

orben

Top

dhige ute.

daire a

efehle

ne 208

e R'a

Baffer

ines .

o burt

thinted

m ent

Prefite

pan

nben |

dichen

man

Fibre

Mins gear r fibe be bon erfibie

fdruoi bas

Wade

the he can be ca

机价价额

and ole b

ber batter hat

Das

betti

fibet,

HE.

Repenhagen, 22. Jan. (B.B.) Der banifche Tampfer gfampenberg" (1785 Zonnen) ift nach einem Telegramm bes Rapitans an die Reederei am Camstag bon einem deutschen Bout berfentt worben. Die Befanning ift an ber franwitichen Rufte gelandet.

gondon, 22. Jan. (28.B.) Llophs melden: Der ja-panische Tampfer "Kisagete Waru" (2588 Tonnen) ist versentt worden. — Der englische Tampser "Karon Sempill" (1607 Tonnen) ift wahrscheinlich berfenft wor-

Bundun, 22. 3an. (B.B.) Llopde melden: Der englifche Richampfer "Certus" ift verfentt worben. Die Besaturng tir gerettet.

Die Barlamentoprafidenten im Sauptquartier.

Berlin, 22. 3an. Die in Berlin meilenben Barla menteprafibenten ber Bierbunbemachte mer ben fich borausfichtlich morgen abend von Berlin aus ins Brofe Hauptquartier begeben, wo fie vom Raifer empangen und auch Gelegenheit haben werben, ben General ieldmaricall b. hindenburg und den Generalquartier-meifter Lubendorff gu fprechen. Bom Großen hauptmartier treten bie Barlamentebrafibenten bie Rudreife

in thre Deimat an.

Berlin, 22. Jan. (B.B.) Der Bertreter bes Reichs-fanzlers, Staatsferreidr Dr. helfferich, gab beute ben Brafibenten ber Barfamente ber berbundeten Staaten ein Effen, an welchem ber Reichotangler, ber Staats fefreiar, ber Ariegsminifter, Die Diplomatifchen Bertreier ber berbunberen Staaten, die Bigeprafibenten des Reichstages und andere führende Parlamentarier und Beamte der Reichsämter teilnahmen. Der Gafigeber begrüßte bie Brafi benten mit einer Unfprache, in ber er es für ein gliich liches Borgeichen erflarte, bag ber längst geblante Befuch rabe jest verwirflicht worben fei, ba die verbundeten Bolfer burch bie Ablehnung bes Friedensangebots feitens ber Beinde, burch beren Erffarung eines Bernich tungefrieges bis aufs Meffer bringender ale je gu inherfter Kraftanfpannung und geschloffener Ginheit gu nampf und Arbeit aufgerufen murben. Bie unfere Biffer Die Bage begriffen hatten, fo milften auch Die Feinde begreisen fernen. Diese Zusammenkunft und die herzliche Aebereinstimmung zwifchen ben Boltovertretern zeige abermale, wie falfc die Geinde rechneten. hier gebe es feine Militartafte, sondern ein einziges großes Bollsheer trop affes Durchhaltens fiegen werde. Und von diesem Werall gleichen Weine unbedingten Bertrauene auf bas göttliche Bebensrecht unferer Ration und ihrer unerdepflichen Kraft und Opferbereitschaft wurden Die Prafidenten zu Saufe berichten, und die Boltsvertretungen würden mit aller Rraft bie gute Sache jum Siege füh ren helfen. Der Brafibent bes öfterreichifchen Abgeordneienhauses erwiderte, dankte für den Empfang in Beran und erffarte, in bem jest beginnenben lesten Gang Des großen Rampfes, jo hart und blutig, opfer epic) und mubfelig er fein moge, folgten die BBiffer ihren Delbenfolinen an der Front, Treue um Treue haltend, Den berbunbeten Deeren und ihren bewährten Gubrern galt foin Sods.

Ernährungofragen.

Berlin, 22. 3an. (B.B.) In ber Sinung des Beltats beim Kriegsernährungsamt bom 19. und 20. Januar te ber Realibent bes Aricasernabrungsamtes, baft grundfagliche Menderungen des Chiteme im neuen Birtmaftejahr nicht eintreten follen. Auch wenn vor Beginn besselben Griebe geschloffen werben follte, werbe für bie folgende ichtvierige Uebergangszeit feine Menberung eintreten tonnen. Die Berforgungsichwierigfeiten biefes Jahres haben ihren Grund in ber ichlechten Kartoffelernie. Auch Die Transportverhaltniffe wirften febr ungunftig ein. Die Schanungen fiber bie Wetreibeernte geben foweit auseinander, bağ am 15. Februar 1917 eine neue Bestandsaufnahme ubtig berbe. Die Rartoffelborrate werben fich genau erft fest-Beffen laffen, wenn bie Mieten geoffnet find und bas Saataut ausgelefen ift. Trop ber gunftigen Rornerernte fteben urie infolge ber Rartoffelmigernte bezüglich ber gefamten berfügbaren Rahrwerte an Getreibe und Kartoffeln ich lech-ter als im Borjahre Der Ausgleich ift nur burch tumer forgialtigere und gerechtere Berteilung ber berfugbaren Gesamtmengen und burch Ginschränkung des Gesamt-berbraudjes zu erreichen. Die Sparpolitif muß foon jest eingeleitet werben, bamit bis jum Schluft bes Birtichaftssabres auch für ben ungunftigften gall genügend Mittel gur Berifigung fteben, Die in Rumanien borgefunbenen Borrate find recht erheblich. Schwierigfeiten bereitet jeboch bie Transportfrage. Die Mittel, die uns bis sum Schluß bes Erntejahres jur Berfügung fieben, find mabb und es bedarf einer ftraffen Organisation bei Erfaffung und Berretfung bes Borbanbenen, Die Errichtung des Kriegsamtes ift ale Fortschritt auch filr bie Bottsernahrung zu begrüßen, ba es baburd gefingen foirb, alle von ber Militärgewalt abhängigen Faftoren jur Betriebsaufrechterhaltung gujammengufaffen und die Intereffen ber heimischen Wirtschaft und ber Erfordernisse der Front gegeneinander abzundgen. Trop ber ichweren Berbaltniffe tonnen wir die fefte Buberficht haben, daß wir unbebingt Durchhalten werben, wenn bie Bevolferung, Erzenger wir Berbraucher, bem Ernfte ber Beit Rech nung trägt. Die unberichante Antworr unferer Feinde auf unfer Griebensangebot erflätt fich burch ihre hoffnung, bag wir in diefem Frahjahr ober Sommer wirfchaftfich gufaumenbrechen würden.

Bulgariide hoffunngen. Berlin, 29. Jan. Der "Berl. Bot.-Ang." veröffent-

welcher erffürte, Bulgarien fei fest entichloffen, die gange Dobrubica bis jur Donau und die bon Berbien geraubten rein bulgarifden Gebiete bis Mu-ras einschlich ich onaftir ju behalten.

Griechenland.

Bafel, 21, Savas melbet aus Athen: Die militaris ichen Bertreter ber Entente haben bem griechtiden Generalftab mitgeteilt, baf die filr den Transport aller Ras nonen und Mafdinengewehre ber griechifden Urmee nach bem Bejobonnes borgeschene vierzehntägige Brift am 20, Januar beginne.

Mus Athen wird ben englischen Blattern berichtet, baß die griechtiche Breffe fich bem Begehren ber Entente, bie griediide Sandeleflotte ausguliefern,

energiich wiberfete.

Burudweifung englifder Entftellungeverfuche.

Die "Times" vom 1. 1. 1917 greift, offenbar mit großer Genugtuung, einen angeblich bem danischen Blatt Bolitifen" entnommenen Artifel auf, ber fich mit ber Berfentung bes banifchen Dampfere "broptathr" burch ein beutiches II-Boot befaßt. Die Befahung fei gegwungen worben, in die Boote gu geben. Ale eine bon biefen eben gu Baffer gelaffen mare, batte bas von ber anderen Seite bes Dampfere fommenbe II-Boot das Rettungsboot im Borbetfahren gerammt, wobet es gegen die Bordwand gefchleudert morden ware. Der Erfolg ware der Tob des Kapttans gewesen, bem der Ropf bom Rumpf getrennt worden ware. Ein fcmer verlegter Matrofe mare nachber feinen Bervundungen erlegen. Was an diesen "haarstraubenden Einzelheiten" (wie die "Times" sich ausbrückt) wahr ist, ergibt fich aus ber inzwischen vorliegenten Melbung bes betreffenden II-Boots-Rommandanten: Der danische Damp-fer "Hroptatyr" wurde am 23, 12, 1916 angehalten und eine Sprenggruppe an Bord geschidt. Beim Bumafferfieren bes Retrungebootes ichlippte burch die Schuld ber Schiffsbefatung bie bintere Talfe aus; alle Im Boot befindlichen Beute fielen ins Baffer. Ein anderes Schiffsboot hatte ben Dampfer bereits verlaffen. Die Sprenggruppe flerte bas Rettungeboot gang gu Baffer und beteiligte fich in tervorragender Beife an ber Rettung ber ins Baffer gefallenen Danen. Das II-Boot, bas die Borgange beobachtete, tam heran, um bie im Baffer ichwimmenten Leute gu retten. Das Rettungsboot, in bem alle Beute aufgenommen waren, fam in ber Rabe bes Beds bes Dampfers, ber ftart nach Bee abtrieb, gwifchen Dampfer, und U-Boot und wurde umgekantet. Ein Teil ber Bootsbesaung prang vorher ins Baffer, andere auf bas U-Boot, der Reft war matrend des Umfantene im Boot geblieben. Ein Mann nach Ausfage ber Danen ber Dampfertapitan - murbe gegen bie Bordwand bes Dampfers gebrudt, fiel augen borts und verfant, ein gweiter, ber achteraus trieb, wurde, am Bein verfett, bon bem gerade anfommenben Boot bes vorber berfentten banifchen Dampfere "Daneborg" aufgenommen, ein britter blieb, auscheinend ichwerer berlegt, in dem halb gertrümmerten Boot liegen. Ingwischen er idien ein frangofifdes Bewachungsfahrzeug; Die Sprenggruppe fand gerade noch Beit, bas Geebentil 'au offnen, eine Sprengbatrone anguichlagen, ein auf ber Brude frebenbes fleines Boot auszusepen und, nachdem ber Schwerver lette aufgenommen war, an Bord zu gelangen, worauf bas U-Boot noch rechtzeitig bor bem heranfommenden Be-nachungefahrzeug tauchte. Der Dampfer fant bann. Mus blefem Bericht erhellt wieber die Saltlofigfeit.

ber Berichterftattung. Den Scheinheiligen ins Stammbuch.

auf breifter Entftellung berubenber frem.

Bien, 21. 3an. Samrliche Blatter brandmarten in icariften Borten bie Debeiche Baffours an Billon. Das "Frembenblatt" bezeichnet die Depesche als Dokument beispiellofer Unberichamtheit und Unberfroren. heit und fagt: Balfour bat in feiner Depefche bie beriichtigte Kundgebung des Bierbundes, die Antwortnote an Billon, an Anmagung, Heuchelet und Berleumdung übertroffen. Das langarmige Aftenftud wird ein ewiger Boweis für die Berbrechen und Torbeiten unferer Gegner fein und ift ein Unifum unter allen bisher befannten biplomatifchen Dokumenten. Das Blatt widerlegt fodann unter Anführung befannter Tatfachen Die lächerliche und widerfinnige Behauptung Balfours, bag ber Bierbund auf Die Berteibigung ichlecht vorbereitet war und betont weiter, in bem Munte eines fo forretten Gentlemans, ale welcher Baifour gilt, fei es fonderbar, daß er fage, Defterreich-Ungarn und Deutschland hatten ben Rrieg unbermeiblich gemacht, indem fie die Rechte eines fleinen Staates getafteten. Die Ermordung unferes Thronfolgers gehort alfo nach Auffaffung Balfours zu den unverfährbaren, unberäußerlichen Rechten Gerbiens. Der Behauptung, daß die Mittelmachte auch bie mit ihnen im Frieben lebenben Madie burd Graufamfeiten einschuchtern wollen, halt bas Blatt bas Borgeben ber Entente gegensber Griechenland entgegen und fdreibt: Bu ber Stelle in ber Depefche, bag die Angriffsluft und die bebenfenlofen Methoden ber Dittelmadte bei ihren eigenen Bollern in Diffrebit tommen mulifen, miffe man wirflich nicht, ob bei biefer Friebensbedingung Berlangen nach Rebolution bei ben Boltern bes Bierbundes, Unberichamtheit ober Torbeit gro-

Englifche Lebenomittelfragen.

Bie der "Lokal Angeiger" fdreibt, beginnt die englifde Lebensmittelfrage fich bebentlich augufpigen. England brauche ruffifches Getreibe. In Saatfartoffeln befiche eine große Knappheit. Die "Freifinnige Beitung" führt die wirtichaftlichen Berordnungen auf, die nach beutichem Mufter in ftottlicher Bahl erlaffen wurden, und fogt: Dan fiebt, bie Barbarenmachen Schulein England.

Silfedienftzwang in Eugland.

Amfterbam, 22, 3an. Reville Chamberlain brobte in einer Rebe in Birmingham mit bem Zwang jum burgerlichen Silfebienft, falls die freiwillige Beiftung nicht genuge

Grantreich. Bern, 22. Jan. (B.B.) Shoner Blatter erfahren aus Baris, ber Transportminifter Herriot habe im Finanzaus fcuft bes Senats mitteilen faffen, er wolle im Cinberneb men mit Ribot die Breife für Gifenbabnfahrten und Gradten um 15 Brogenterhoben. Die Breispeigerung folle gur Dedung ber burch bie Rohlentene-rung berurfacten Webertopen benen.

Bur Lage in Mugland. Barts, 22. Jan. (B.B.) Bur Lage in Ruffand schreibt ber "Matin": Das fennzeichnenbste Greignis ber letten Tage fei, baf ber Bar für Brotopopom gegen bie Duma Bartel ergriffen ju haben icheine. Ungweifelhaft fet ble innere Arife bon großem Ernft und auf ben Gegenfas Sielleicht habe auch die Ermordung Rafputine

Schwierigfeiten perfonlicher Art für die Politifer in hoben Stellungen ergeben. - "Gvenement" fcpreibt: Die Ereign in Beiersburg berdienten große Aufmerkjamteit. Die finn digen Beränderungen der Regierung seien feine Burgichaft für beren Stabilitat. Man muffe annehmen, bag nach Beränderungen folder Art eine ftandige Reuorientierung nach finfe nicht möglich wäre. ... "Lanterne" fchreibt, es fei ein foroffer Umidwung eingetreten, ben man faum babe voraussehen können, alles gehe aber nach rechts, die innere Arije bauere an. Der Reft bes Urtifels ift bon ber Zenfur gestrichen. "Denbre" meint, die innere Krife Ruflands werbe von Tag zu Tag ernster. "Humanité" äußert, man werde in Frankreich und England einsehen, daß die Krise in Rußland über das Gebiet der inneren Politif Rufe lands hinausgehe. (Ge fehlt namentlich in Franfreich nicht an Stimmen, die in Rufland bereits bie Reigung gu einem Sonderfrieden befürchten. Migugroße Erwartungen dürfen wir allerdings hieran nicht knüpfen. Der Ruffe hat fich so febr an England und Frankreich gelettet, baß er auch bei einigem guten Biffen und wachsender Bernunit vorerft auf ber felbitgewählten Babn nicht gurud fann. Die Schärfe unferes guten Schwertes muß ihm noch empfind fichere Lehren erteilen.)

Gin Erlag Des ruffifden Baren.

Betersburg, 22. Jan. (B.B.) Meldung der Beters-burger Telegraphen-Agentur. Der Bar bat an ben Minifterbrafibenten Fürsten Goliphn folgenden Erlag gerichtet: Rachbem ich Ihnen den verantwortlichen Posten als Minifterpräfibent anvertraut habe, halte ich es für angezeigt, Sie auf die nachftliegenden Fragen aufmertfam gu machen, beren Bofung die hauptwerke ber Regierung zu fein haben. Im gegenwärtigen Augenblid ber Wende bes großen Krieges richten fich alle Gebanten famtlicher Ruffen ohne Unterschied ber Rationalität und Rlaffe auf die tapferen und glorreichen Berteidigungsarbeiten und erwarten in einer gewaltigen Spannung die entfcheibende Begegnung mit bem Feinbe. In bollfommener llebereinstimmung mit unferen treuen Berbunbeten laffen fie ben Webanten aneinen Friedensichlug bor bem endgültigen Stege nicht gu. Ich glaube, daß das nitt Gelbstverleugnung bie Laften des Krieges ertragende ruffifche Bolf bis gum Schluß seine Pflicht erfüllen wird, ohne vor irgend einem Opfer Salt zu machen. Die naturlichen Siffequellen unfered Baterlandes find unerschöpflich und fchliegen die Gefahr einer Erichopfung des Bandes aus, die offentlichtlich bei unferen Beinden auftritt. Umfo größer ift die Bedeutung, die bie Regefung der unter den gegenwärtigen Bedingungen fo wich tigen und berwidelten Fragen ber Lebensmittelberforgung gewonnen bar. Infolgedeffen beauftrage ich vor allem bie in Ihrer Berfon vereinigte Reglerung, foluobe für die Berforgung meiner tapferen Armee, wie für die Behebung der unbermetblichen Berbflegungeschwierigfeiten himter ber Front Sorge gu tragen. Ich gable barauf, baf bie gemeinsame Arbeit ber gesamten Regierung auf Die Bervirklichung auf breiter Grundlage und die Fortentwicklung ber Magnahmen, die zu biefem Broede in der flingfren Beit ergriffen worden find, gerichtet fein wird. Die Beroffegung ber Armeen und ber Bevölferung erforbert eine Uebereinstimmung ber Magnahmen sowohl after Behörden an ber Front wie im hinterlande, sowie der durch die Anordnungen bes Ministerrate vereinigten verschiedenen Aemter. Eine anbere Frage, ber ich eine borberrichende Bebentung beimeffe, ift bie meitere Berbefferung ber Beforberungewege fowohl durch die Eisenbahnen wie auch die Boifer-Der Binifterrat foll auf biefem Gebiete enticheibenbe Magnahmen ausarbeiten, die die Rugbarmachung der Beförberungsmittel sichern, um rechtzeitig die Armee und das Hinterland infolge bes Ineinandergreifens aller Amtspreige mit allem Rotwendigen verseben zu fönnen. Indem ich bie jundchittiegenben Fragen für die bevorstehende Arbeit berbortebe, glaube ich gerne, bag die Tätigkeit des Ministerrats unter ihrem Borfits die Unterstützung des Reichsrats und der Reichsbuma finden wird, die in dem einmürigen Bunfche geeint find, ben Rrieg bis gum fiegreichen Enbe durch guführen. 3ch halte es filr die Pflicht einer Person im Staatsbienste, ben gesetgebenben Körperschaften mit trobfwollenber Gerabbeit und Burbe gegenfibergutreten, Bet ber bevorstehenden Organisation des Birtschaftslebens bes Bandes wird die Regierung die unerfehliche Unterftügung ber Semftwoo finden, Die durch thre Arbeiten in Friedens und Artegegeiten bewiesen baben, bag fie ehrfurchtsvoff die erfeuchteten Heberlieferungen meines Grofpaters, bes Katiers Meranber II., bewahren."

Rene Ariegoanleihe in Stalien.

Rom, 22 Jan. (23.K.) Ein Erlaß gibt die Er-mächtigung zur Ausgabe einer vierten nationalen Anleide, die mit 5 Brogent verginolich, für fest und in Bufunft bon jeber Steuer befreit und bis Ende des Jahres 1981 unkonbertierbar fein foll, Der Zeichnungspreis beträgt 90 Brozent. Die Zeichnung kann am 25. Februar erfolgen. Die Einzahlungen können sowohl in Geld wie in Wertpapleren erfolgen, Die bon fremben Staaten ausgegeben

Italienifche Rolonialichmerzen.

Barich, 22. Jan. Die römischen Zeitungen geben eine amtsiche Erklärung des Kolonialministers wieder, wonach bor einigen Tagen ein neuer harter Rambf mit einem ftarfen Gingeborenentruph bei Zugara stattgefunden hat. Zugara liegt an der Kuste swiften der Stadt Tripolis und ber tunesischen Grenze. Der Borfall beweist bemnach, ichreibt bie Morgenzeitung, bag die Araber bas ganze Landesinnere bis gur Meeredfufte beherrichen und bie Derrichaft ber Stallener auf die feften Ruftenblage be-

Dariamentariides.

Der preugifche Landtag terhandelte am 22. 36 aber die Gefegesvorlage ber Familienfideitommiffe, die von den rechtsstehenden Portelen und Centrum befürwortet, com ber winten betampft wurde. Schlieglich erfolgte Berweigung an eine Kommiffion bon 28 Mitgliebern.

Cagesnachrichten.

Domm, (Beftf.) 22 3an. (Totaufgefunben) Anf bem hiefigen Bahnhof wurden in einem Abteil zwei Goldaten tot aufgefunden. Gie hatten auf der Jahrt von Ber in nach bem Weften ein Abteil eines nicht geheigten Wagens bestiegen und einen Meinen Wärmofen mit Brifetts angeheigt. Infolge Entströmens von Pohlenorydgas find fie inchrend des Schloss erftidt. Alle Wieberfebungsverfuche blieben bergeblich. Die Leichen werben nach Berlin, ber heimat der beiben Berungliften übergeführt.

Berlin, 29. Januar, (28.8.) Bente bermittag 5 Uhr 45 Minuten tit auf Babnhof Beimar Bug 203 bermutlic burch lleberjahren bes Blodfignals ille auf ben Gater. jug 1093 aufgfahren. Bon beiben gagen find mehrere Wagen entgleift und beidelbigt. Drei bon ben Gijenbalms bebienfteren find tot, einer beriegt; bon ben Reifenben whiche niemand verlett. 8 Uhr 30 Minuten vormittags unerbe eingleisiger Betrieb zwischen Weimar und Erfurt ein-Berichtet. Unterfuchung tit eingeleitet.

Die Blatter enthalten Gingelheiten über die Schwin. beleien einer Frau Rupfer, beren Berhaftung gestern erfolgte. hiernach grundete Frau Rupfer eine Gesellschaft für Beicaffung bon Bebensmitteln und befam bon aublreichen Berfonlichkeiten, die teilweise ber Aristofratie und Der Sochfingng angehören, auf Grund tines gefälschien Rotariat-attes größere Anteile, wobon fie bis ju 10 Brogent Binfen und hohe Gewinnanteile bezahlte. Doch war von Warenfenwingen ober einem Warenlager teine Rebe. Die Polizei fam auf den Schwindel anläglich einer Hausfuchung infolge übrigens unbegründeter Gerüchte, daß Frau Aupfer Auslandsware einge-

Amfterbam, 21. Januar. (B.B.) Die geftrige Er. plofion in Die London war eine ber fcredlichften, Die fich je ereignet haben. In der gangen Stadt, felbft in ben entlegenften Borftabten, fowie in ben benachbarten Stabetn unb Dörfern war die Erschütterung filhsbar. Surz nach einem surchtbaren Anall erhellte eine gewaltige Glutfäule den oft. lichen Simmel. Im Umrreise bon mehr als 3/4 Quadrarmeilen verursachten herumfliegende brennende Trimmer Brande in Babriten, barunter einer Dampfmuble, und Wohnbaufern. Ein 3 bis 4 Tonnen großes Stild von einem Dampfteffel wurde 400 Parbs weit geschleudert. Feuerwehr, Bolizei, Goldaten und Rrantenwagen eilten ber Unglifdeftelle gu. Aber bie Bahl ber Toten und Berwundeten war fo groß, daß es unmöglich war, fie alle mit Rrantenwagen fortzufchaffen. Alle möglichen Fahr. jeuge, auch Militarambulangen wurden hervorgezogen. Die Unfallftelle bot einen entjehlichen Anblid. Daffen brennenber Guffigleiten und glubenden Gifens brochen Aberall herbor. Mehrere Saufer mußten niedergeriffen werden, um ben Brand einzudammen. Beim Begbringen ber Frauen und Mabchen aus ben brennenben Gebanden fpielten fid berggerreigenbe Ggenen ab

Lokales.

(18.B. Amilich.) In nächster Beit ift es erforberlich, eine Reibe bon Batern bon ber Bahnbeforderung jurudguftellen. Es wird daber allgemein empfohlen, bei beabsichtigter Aufgabe von Gitern fich borber an ben maß. gebenden Stellen ju erfundigen, ob fie entgegengenommen Bur besonders bringende Guter fowie für Militargut und Brivatgut für die Militarberwaltung wendet fich der Abfender am besten an die für den Berladeort guftändige Linienkommandantur. Auch im Berfonengugfahrplan treten Menberungen ein. In biefer Begieb. ung wird auf die öffentlichen Befanntmachungen ber Gifenbahnberwaltung in den Beitungen berwiesen.

Bur Beachtung! Bei bem eingetretenen rauben forofimetter wolle man bor allem ein Einfrieren ber Bafferleitung und ber Spulborrichtungen etc. gu berhaten fuchen, fei es durch rechtzeitiges Abstellen ber Wafferleitung ober burd einen genugenben Barmefchuy. Denn infolge bes großen Material- und bes noch größeren Mangels an geeigneten Sandwertern tonnen in Diefer Beit haufig auftretende Frostschaden gar nicht, oder wenigftens nicht in ber wünschenswerten Beife befeitigt werben. Dag man bei ber Anappheit ber Lebensmittel ferner auch die Rellerborräte etc. bor Froft peinlich ichutgen muß, ift wohl felbstberftanblich.

Rein Berbot bon Sausichlachtungen. Die beutiche Barfaments-Korrespondens berichtet: Rach amtlichen Bahrnehmungen bat fich in Berichiebenen Sandesteilen in lehter Beit bie gabt der Hausschlachtungen erheblich vermehrt. Anscheinend ift bieje bermehrte Abschlachtung auf die neuerlich aufgetauchten Geruchte über einen "neuen Schweinemorb" gurnichuführen. Demgegenüber muß nachbrudlich beiont werben, daß ein allgemeines Berbot bon Sausichlachtungen ausgeichloffen ift. Die guftanbigen amtlichen Stellen haben bas früher bereite wiederholt und mit aller Entschiedenheit erflärt und ingwijchen hat fich an ber Gachlage nichts geandert.

Proving und Nachbarlchaft.

Bendorf, 23. Jan. Gine fogiale Einrichtung fam bier gur Durchführung. Die Gifenbahnbireftion Frant furt a. M. hat mit bem hiefigen Bahnhofswirt die Bereinbarung getroffen, bag bem biefigen und bem burchreifenden Eifenbahnperfonal gegen ein Entgelt bon 20 Big. ein furges Effen, beftehend in einem halben Liter Suppe, gu jeber Tageszeit berabreicht wirb.

Beglar, 22. Jan. Die Gasverwaltung macht barauf mertfam, dag bie Roblengufuhr gegenwärtig gang ft o d i. Da auch ber Roblenvorrat, ber fich in boriger Boche immer noch auf 10 Waggon belief, bei einem täglichen Berbrauch bon 11/, Baggon trop ber ichon langer erfolgten Einschräntung gur Reige geht, wird bon morgen ab die & a &abgabe am Tage ganglich eingeftellt merden

Sochft. Bur Befampfung ber unenticulbigte n Soulverfaumniffe in der gemerblichen Fort bildungeichule traf jest ber Schulvorftand Die Ginrich tung, bag jeber Schulfdmanger mit Urreft beftraft wird, ber ftete am Conntagnachmittag gu berbugen ift.

Solghaufen a. 29., 22. Jan. Gein achtgehn-tes Rind gu Grabe getragen hat bier ber Beichenfteller 28. Rieinschmidt, bem bisber 20 Rinber geboren find, bon benen 18 faft alle im jugendlichften Alter ftarben.

Vermischtes.

Berlin, 20. Januar, Fran &. M. Brupp und Fran Brupp bon Boblen und Salbach haben bei ber Bolde unfanfeftelle in Gffen (Rubr) wertvolle Goldgegenftanbe und bei ber Diamantenregie bes fubweftafrifanlichen Schut. gebiete in Berlin eine Reife felten fconer Jumelen und Schmudftude jur Berwertung im neutralen Ausland eingeliefert und ben gangen Erlos wohltatigen Bweden jugeführt und zwar bem Prenftichen Landesverein des Roten Arenges Mart 230 000 und bem Ariegeliebesbienft ber Stadt Eifen Mart 112 000.

O Die Großberliner Brotta rte tann in biefer Woche auf ein 190wochiges Befteben gurudbliden. Während Diefer Beit ift die ftattliche Bahl bon fiber 227 Millionen Stud (ohne die Bufah- und Tagesturten) in Groß-Berlin bergestellt und ausgegeben worben. Legt man familiche Großberliner Brothauptfarfen aufeinander, fo würden fie, wie im "B.-L.-A." ausgerechnet ward, eine Sobe bon 56 500 Metern errelchen. Reiht man bie Rarten an ihrer Schmalfeite aneinander, fo würde fich ein Längestreifen bon 35 185 000 Metern er

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervorherfage für Mittwoch, 24. Januar: Troden, geitweife wollig, Froft an Starte empas nachlaffenb.

Letzte Bachrichten.

Remport, 23. 3an. (B.B.) Bie ber Bertreter bes B.B. burd Funffpruch melbet, targen bie biefigen Beitungen nicht mit threm Bob für bie Belbentaten ber neuen Die ihr gewibmeten Urtifel tragen lleberichriften in ben größten Lettern. Der von bem beutichen Silfefrenger bem Zeinde zugefügte Schaben wird auf über 20 Millionen Dollars gefchätt.

Umfterdam, 23. 3an. (E.U.) In einer der diefer Tage gur Unbreifung ber Rrieg sanleibe einberufenen Banberberjammlungen erflarte ber englische Finanzminifter Bonar Law: Die Anseihe werde ale verunglüdt angufeben fein, falls fie nicht minbeftens 800 Millionen Bfd, Sterling an neuen Barmitteln einbringe. Go viele Missionen feien notwendig, um benn Krieg bis gur völligen Befiegung Deutschlands, die fich in biefem Commer vollziehe, fort-

Stodholm, 23, 3an. Mus Rifdniowgorod werden robe Arbeiterunruhen gemelbet, worüber bie Mostauer Zeitungen bloß turg mitteilen bürfen, bag viele Berhaftungen und Sausdurchfuchungen bei ben Mitgliedern ber Arbeiterbereine ftattfanben.

Rotterdam, 23, 3an. (I.II.) Rad, naberen Melbungen hat die Erfchütterung infolge der Erplofion in der Du nition & fabrit bei Bondon noch auf 22 Risometer Die Genftericheiben ber Saufer gerftort. Auf bem Blage, wo Die Munitionefabrit gestanden hat, bat fich eine tiefe Grube bon 100 Meter Lange, 88 Meter Breite gebildet. Man schätzt die Bahl der Toten auf rund 100, die der Ber-

Berantwortl. Schriftleiter: E. Beibenbad, Dillenburg.

Die in legter Beit besondere ftarte Beanfpruchung be Gifenbahnverwaftung burch ben Guterverfehr macht es notwendig, gur gfatten Durchführung Diefes Berfehre bom Mittwoch, ben 24. Januar an

Bs. 635 Giegen ab 6.47 vorm. Begdorf an 9.13 vorm. und 654 Betidorf ab 9.03 abde. Giegen an 11.35 abde. vorübergehend ausfallen zu laffen,

Mgl. Gifenbahnbirettion Grantfurt (Dain).

Schöner

snaben-Mantel

Alter 13-14 Jahre, gut erhalten zu verlaufen.

für Buro gefucht. Gin-

giltung wird fofort gewährt.

Rudolf Bering,

Solifaufen, St. Biegen.

Arbeiter.

Bir ftellen fofort ein

Sprengstofffabriken

Hoppecke, A.-G.,

Fabrit, Burgenborf.

bei guter Bezahlung gefucht.

Aronen Frauerel

Beinrich Saubach

100 mannliche unb

weibliche Arbeitsfrafte.

Tüchtiger

248

jähriger bevorzugt.

Angebote erbittet

Morititrage 4.

5-jähriges, schweres

Arbeitspferd

(Wallach) evil. mit 3 einfpanner-Bagen zu ber-(268 3. Rech, Dillenburg.

Baningenieur

mit weitgeb. Erfahrung in Gifenbetonbau, fowie

kanfmann. Beamte mit techn. Auffaffunge-Ber-

mogen für Bauburo auf fofort gesucht. Umgeh. Gilangebote erbittet

Budolf Dering, Holzhausen, Rreis Giegen

Eüchtige#

bas auch melten fann, gegen hoben Cobn fofort gefu ft. Maheres Beichafteftelle.

Gin braves, fauberes

(mit guten Beugniffen) in fleinen Saushalt für jest ober ipater gejucht

Fran Brofeffor Babe, Siegen.

Fleißiges, ehrliches

im Rochen nicht gang uner-fahren, fofort ober gum 1. Febr. 1917 gejucht von Fran Major Saffel,

Beilburg. Unterojfiziervorichule.

welches Rochen kann und

alle Sausarbeit verfteht, gum 1. Februar gesucht. Lohn 30 Mt. monatlich.

gran Breisant Beigge, Biesbaben, Rleiftftr. 9 1.

Verleren.

Einer armen Ariegerfrau am Conntag, ben 14. be. ein Batet mit Rleibungs. füden im hiefigen Bahnhof im Bartefaal abhanden gefommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasfelbe gegen Belohnung in ber Beichaftsftelle abzugeben.

Streupflicht.

Rach § 1 bes Ortoftatuts, berr, die Reinigung öffentlichen Wege und nach § 3 ber bazu gehörigen Boll Berordnung obliegt ben Eigentümern ber an ben Straf grengenden Grundftude die Pflicht, die Burgerfteige in Schnee ju reinigen und bei Schnee ober Eisglatte abstumpfenden Mittefn (Cand, Miche, Sagemehl und bergi

Buwiberhandfungen gegen die Bestimmungen werden u Gesoftrafe bis gu 9 Mart ober mit haft bis ju 3 Tage

Diffenburg, ben 23. Januar 1917.

Die Boligei-Bermaltung.

Ankauf getragener Kleidung, Odsche und Schuhwaren.

Auf Grund der Berordnung des Bundesrates w 23. 12. 1916 und ber Befanntmachung des Landratsamter bes Dillfreifes bom 11. 1. 1917 (Rr. 10 bes Kreisblatte find in Tillenburg 3 Berfaufsfrellen für getragen Rleibungeftude eingerichtet worben :

C. S. Gerhard für Mannerkleibung,

C. Laparofe für grauenkleidung und Wafche,

L.. Baum für Schuhwaren. Es ift vaterlandifche Bflicht, jur Gredung

bes Bedarfes an Textifftoffen und Leber alte, nicht durchauf notwendige getragene Aleidung, Bafche und Schuhwaren abgultefern. Gur Diefelben wird ein angemeffenes Entgeh bezahlt, beffen Sobe bon ben oben genannten amtlich be ftellten und verpflichteten Schähern bestimmt wird. Unnahme erfolgt in ben Weichafteftunden. Außerdem wird burch Be auftragte in ben Bohnungen nach getragenen Rei bungeftilden angefragt. Bollig unbraudbare Rleibungs- und Wäschestude werden ausgeschlossen, Schuhwert jedoch in jeden Form angenommen.

> Die Kreisbekleidungsftelle: Dr. C. Donges.

dulleit

mirante

b) bet 1

Beau

in ben

bes Br

Regie

Jahres

Hiprent

de erfi

suleg

ber D

renben

anthor

eien, 1

menn .

ntigent u. Wiet

Bebing

gegenin wir bei

gelegen ber bi

baften baf bi

mirb.

an Sie

bflichti

Ihnen fallen,

angeht

and no

Be

Die

Schloffer, Dreher, Werkzeugmacher zum fofortigen Gintritt gefucht. Sumbert, Role & So., G. m. b. 6. Weblar.

Rollfilm-Kamera 909 fürs Feld Für Schüler, Schülerinnen, Wandervögel usw. Einfache, aber beste Arbeit mit guter Linse.

8 Grössen 6×6 18.50 61/1×11 6×9 16.50

M. Sohmeck, Photohaus, Slegon, Bahnhofstr, 12.

Danksagung.

Für bie vielen Betveife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferes lieben Entichlafenen fagen wir allen berglichen Dant.

3m Mamen ber traneruben Sinterbliebenen : Karl Friedrich Müller.

Cedishelben, ben 21. Januar 1917.

Statt besonderer Anzeige.



Den Tod fürs Vaterland starb heute infolge seiner schweren am 1. März 1915 in den Argonnen erhaltenen Verwundung mein innig geliebter Mann, der treue Vater unserer Kinder, unser einziger Sohn und Bruder, der

Kriegsgerichtsrat Dr. Werner Hofmann,

Oberl. der Res. u. Kompagnieführer im Grenadierregiment 123,

lahaber des Eisarnen Kreuzes 2. Klassa, des Württemberg. Ritterkreuzes, des Friedrichsordens 2. Klasse mit Schwertern und der Goldenen Medaille für Tapferkeit und Treue.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Prof. Dr. Hofmann.

Wiesbaden, den 21. Januar 1917.

Marito benj in nic

ten. diese (Aber 11 Basser 11 Basser 11 die aus tor of nh n e rigene bağ to lebigli limtein cinen

Steg